



11. Januar 2016

Erklärung der Gruppe europäischer Regulierungsstellen für audiovisuelle Mediendienste (ERGA) über die Notwendigkeit unabhängiger Medien

Alle EU-Mitgliedstaaten haben sich dazu verpflichtet, die Europäische Menschenrechtskonvention und die EU-Grundrechtecharta einzuhalten, unter anderem durch die Achtung der Freiheit und Vielfalt der Medien. Jede Form der Einschränkung dieser Freiheit gefährdet die Unabhängigkeit der Medien.

Unabhängige Medien sind der Grundpfeiler unserer europäischen Demokratien. Sie ermöglichen den Bürgern eine eigenständige Meinungsbildung, die nicht in irgendeiner Weise durch Interessenträger, wie etwa den Staat, gesteuert wird.

Am 7. Januar 2016 trat in Polen ein neues Gesetz über öffentlich-rechtliche Medien in Kraft, das neue Maßnahmen umfasst, die der zuständigen unabhängigen nationalen Behörde (KRRiT) die Befugnis entziehen, die Mitglieder der Vorstands- und Aufsichtsgremien der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten zu ernennen und abzurufen. Diese Befugnis wird mit dem Gesetz dem Schatzminister übertragen. Durch die neuen Rechtsvorschriften wird zudem die Amtszeit der derzeitigen Mitglieder der Vorstands- und Aufsichtsgremien mit sofortiger Wirkung beendet. Die Ernennung sämtlicher Mitglieder der neuen Vorstands- und Aufsichtsgremien der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten liegt im alleinigen Ermessen des Schatzministers, ohne dass dabei eine pluralistische Vertretung gewährleistet werden müsste. Künftig wird es keine festgelegten Amtszeiten mehr geben, und der Schatzminister kann die Mitglieder der Vorstands- und Aufsichtsgremien jederzeit in alleinigem Ermessen abberufen.

Die jüngsten Entwicklungen und die erklärte Absicht der polnischen Regierung, auf die Programmplanung der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten Einfluss zu nehmen, geben Anlass zu ernster Besorgnis hinsichtlich der Wahrung der Unabhängigkeit der Medien in der Europäischen Union. Beides macht zudem deutlich, dass der Schutz unabhängiger Medien nicht als europaweite Selbstverständlichkeit erachtet werden kann, sondern vielmehr der kontinuierlichen Aufmerksamkeit aller einschlägigen Institutionen

bedarf.

Im Jahr 2015 hob die Gruppe europäischer Regulierungsstellen für audiovisuelle Mediendienste (ERGA) in einer Erklärung hervor, dass die audiovisuellen Medien eine entscheidende Rolle für die Gewährleistung des Rechts auf freie Meinungsäußerung, den freien Fluss von Informationen und Ideen und die Förderung und Stärkung der Demokratie spielen und die Bürger dabei unterstützen, Entscheidungen in voller Kenntnis der Sachlage zu treffen.¹ Die ERGA erinnert an diese Erklärung und betont zudem, dass offene und unpolitische Verfahren für die Nominierung, Ernennung und Abberufung von Schlüsselakteuren der audiovisuellen Medien eine wichtige Funktion für die Aufrechterhaltung dieser Rolle haben.

Unabhängige Medien benötigen den starken Schutz einer unabhängigen Aufsicht gegen ungebührliche kommerzielle und staatliche Eingriffe. In ihrer Erklärung vom Oktober 2014² sowie in ihrem jüngsten Bericht über die Unabhängigkeit der Regulierungsstellen für audiovisuelle Medien³ empfahl die ERGA, als Mittel zum Schutz unserer freien und offenen Gesellschaften bei der bevorstehenden Überprüfung der Richtlinie für audiovisuelle Mediendienste striktere Schutzmaßnahmen für die Unabhängigkeit der nationalen Regulierungsbehörden vorzusehen. Die jüngsten Entwicklungen in Polen unterstreichen die Bedeutung dieser Empfehlung erneut.

Die ERGA fordert alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union auf, tätig zu werden, um die Wahrung des Grundsatzes der Unabhängigkeit der Medien in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union sicherzustellen. Die ERGA begrüßt die bereits von der Europäischen Kommission ergriffenen Maßnahmen und fordert diese auf, die Entwicklungen weiterhin aktiv zu verfolgen und *alle* erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um freie und unabhängige Medien zu unterstützen, einschließlich durch ein entschiedenes Vorgehen gegen die Aufweichung notwendiger institutioneller Regelungen.

¹ http://ec.europa.eu/newsroom/dae/document.cfm?action=display&doc_id=9350

² http://ec.europa.eu/newsroom/dae/document.cfm?doc_id=7310

³ <https://ec.europa.eu/digital-agenda/news-redirect/28179>